

# Grundbegriffe der Informatik

## Übung

Simon Wacker

Karlsruher Institut für Technologie

Wintersemester 2015/2016

# Binärdarstellung einer Zahl

$$\begin{aligned}\text{Repr}_2(30) &= \text{Repr}_2(30 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(30 \mathbf{mod} 2) \\ &= \text{Repr}_2(15) \cdot \text{repr}_2(0)\end{aligned}$$

## Binärdarstellung einer Zahl

$$\begin{aligned}\text{Repr}_2(30) &= \text{Repr}_2(30 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(30 \mathbf{mod} 2) \\ &= \text{Repr}_2(15) \cdot \text{repr}_2(0) \\ &= \text{Repr}_2(15 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(15 \mathbf{mod} 2) \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(7) \cdot \text{repr}_2(1) \cdot 0\end{aligned}$$

# Binärdarstellung einer Zahl

$$\begin{aligned}\text{Repr}_2(30) &= \text{Repr}_2(30 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(30 \mathbf{mod} 2) \\ &= \text{Repr}_2(15) \cdot \text{repr}_2(0) \\ &= \text{Repr}_2(15 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(15 \mathbf{mod} 2) \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(7) \cdot \text{repr}_2(1) \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(7 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(7 \mathbf{mod} 2) \cdot 1 \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(3) \cdot \text{repr}_2(1) \cdot 1 \cdot 0\end{aligned}$$

# Binärdarstellung einer Zahl

$$\begin{aligned}\text{Repr}_2(30) &= \text{Repr}_2(30 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(30 \mathbf{mod} 2) \\ &= \text{Repr}_2(15) \cdot \text{repr}_2(0) \\ &= \text{Repr}_2(15 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(15 \mathbf{mod} 2) \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(7) \cdot \text{repr}_2(1) \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(7 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(7 \mathbf{mod} 2) \cdot 1 \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(3) \cdot \text{repr}_2(1) \cdot 1 \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(3 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(3 \mathbf{mod} 2) \cdot 1 \cdot 1 \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(1) \cdot \text{repr}_2(1) \cdot 1 \cdot 1 \cdot 0\end{aligned}$$

# Binärdarstellung einer Zahl

$$\begin{aligned}\text{Repr}_2(30) &= \text{Repr}_2(30 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(30 \mathbf{mod} 2) \\ &= \text{Repr}_2(15) \cdot \text{repr}_2(0) \\ &= \text{Repr}_2(15 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(15 \mathbf{mod} 2) \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(7) \cdot \text{repr}_2(1) \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(7 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(7 \mathbf{mod} 2) \cdot 1 \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(3) \cdot \text{repr}_2(1) \cdot 1 \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(3 \mathbf{div} 2) \cdot \text{repr}_2(3 \mathbf{mod} 2) \cdot 1 \cdot 1 \cdot 0 \\ &= \text{Repr}_2(1) \cdot \text{repr}_2(1) \cdot 1 \cdot 1 \cdot 0 \\ &= 1 \cdot 1 \cdot 1 \cdot 1 \cdot 0 \\ &= 11110\end{aligned}$$

# Addition in Ternärdarstellung

Berechne  $\text{Repr}_3(\text{Num}_3(1210) + \text{Num}_3(221))$

$$\begin{array}{r} 1 \ 2 \ 1 \ 0 \\ \phantom{1} \ 2 \ 2 \ 1 \\ \hline \end{array}$$

Nebenrechnung:

$$\text{Repr}_3(\text{num}_3(0) + \text{num}_3(1)) = 1$$

# Addition in Ternärdarstellung

Berechne  $\text{Repr}_3(\text{Num}_3(1210) + \text{Num}_3(221))$

$$\begin{array}{r} 1 \ 2 \ 1 \ 0 \\ \phantom{1} \ 2 \ 2 \ 1 \\ \hline \phantom{1} \phantom{2} \phantom{2} \ 1 \end{array}$$

Nebenrechnung:

$$\text{Repr}_3(\text{num}_3(1) + \text{num}_3(2)) = 10$$



# Addition in Ternärdarstellung

Berechne  $\text{Repr}_3(\text{Num}_3(1210) + \text{Num}_3(221))$

$$\begin{array}{r} 1 \ 2 \ 1 \ 0 \\ \phantom{1} \ 2 \ 2 \ 1 \\ \phantom{1} \phantom{2} \ 1 \\ \hline \phantom{1} \phantom{2} \phantom{1} \ 0 \ 1 \end{array}$$

Nebenrechnung:

$$\text{Repr}_3(\text{num}_3(2) + \text{num}_3(2) + \text{num}_3(1)) = 12$$

# Addition in Ternärdarstellung

Berechne  $\text{Repr}_3(\text{Num}_3(1210) + \text{Num}_3(221))$

$$\begin{array}{r} 1 \ 2 \ 1 \ 0 \\ \phantom{1} \ 2 \ 2 \ 1 \\ 1 \ 1 \\ \hline \phantom{1} \ 2 \ 0 \ 1 \end{array}$$

Nebenrechnung:

$$\text{Repr}_3(\text{num}_3(1) + \text{num}_3(1)) = 2$$

# Addition in Ternärdarstellung

Berechne  $\text{Repr}_3(\text{Num}_3(1210) + \text{Num}_3(221))$

$$\begin{array}{r} 1 \ 2 \ 1 \ 0 \\ \phantom{1} \ 2 \ 2 \ 1 \\ 1 \ 1 \\ \hline 2 \ 2 \ 0 \ 1 \end{array}$$

# Addition in Ternärdarstellung

Berechne  $\text{Repr}_3(\text{Num}_3(1210) + \text{Num}_3(221))$

1	2	1	0	48
	2	2	1	25
1	1			
<hr/>				
2	2	0	1	73

# Beschreibung einer formalen Sprache

$$A = \{a, b, c\}$$

Umgangssprachlich

$L = \{w \in A^* \mid \text{Nach dem ersten Vorkommen von } c \text{ in } w \text{ kommt kein } a \text{ mehr vor}\}$

Für jedes  $w \in L$  gilt:

- $c$  kommt nicht in  $w$  vor oder
- erst kommen beliebig viele  $a$  und  $b$  in  $w$  vor, dann ein  $c$  und danach kein  $a$  mehr.

Formal

$$L = \{a, b\}^* \cup \{a, b\}^* \{c\} \{b, c\}^*$$

# Beweis durch vollständige Induktion über die Wortlänge

$A$  Alphabet

Für jedes  $w \in A^*$  sei  $\mathcal{A}_w$  eine Aussage

*Behauptung:* Für jedes  $w \in A^*$  gilt  $\mathcal{A}_w$

$$A^* = \bigcup_{n \in \mathbb{N}_0} A^n$$

*Umformulierung:* Für jedes  $n \in \mathbb{N}_0$  gilt:

Für jedes  $w \in A^n$  gilt  $\mathcal{A}_w$

Beweis durch vollständige Induktion über  $n$

## Ein Beweis durch vollständige Induktion

$$A = \{a, b\}$$

$$L = (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^*$$

$$S = \{w \in A^* \mid \text{es gibt ein } i \in \mathbb{Z}_{|w|} \text{ so, dass } w(i) = b\}$$

*Behauptung:*  $S \subseteq L$

*Umformulierung:* Für jedes  $w \in S$  gilt  $w \in L$

Für jedes  $w \in A^*$  ist  $N_b(w)$  gleich die Anzahl der Vorkommen von  $b$  in  $w$

$$S = \{w \in A^* \mid N_b(w) \in \mathbb{N}_+\} = \bigcup_{k \in \mathbb{N}_+} \{w \in A^* \mid N_b(w) = k\}$$

*Umformulierung:* Für jedes  $k \in \mathbb{N}_+$  gilt:

Für jedes  $w \in A^*$  mit  $N_b(w) = k$  gilt  $w \in L$

# Induktionsanfang

Es sei  $k = 1$ .



# Induktionsanfang

Es sei  $k = 1$ .

Weiter sei  $w \in A^*$  mit  $N_b(w) = k = 1$ .

## Induktionsanfang

Es sei  $k = 1$ .

Weiter sei  $w \in A^*$  mit  $N_b(w) = k = 1$ .

Dann gibt es  $u, v \in A^*$  mit  $N_b(u) = N_b(v) = 0$  so, dass  $u \cdot b \cdot v = w$ .

## Induktionsanfang

Es sei  $k = 1$ .

Weiter sei  $w \in A^*$  mit  $N_b(w) = k = 1$ .

Dann gibt es  $u, v \in A^*$  mit  $N_b(u) = N_b(v) = 0$  so, dass  $u \cdot b \cdot v = w$ .

Es gilt  $u, v \in \{a\}^*$ .

## Induktionsanfang

Es sei  $k = 1$ .

Weiter sei  $w \in A^*$  mit  $N_b(w) = k = 1$ .

Dann gibt es  $u, v \in A^*$  mit  $N_b(u) = N_b(v) = 0$  so, dass  $u \cdot b \cdot v = w$ .

Es gilt  $u, v \in \{a\}^*$ .

Somit gilt  $w \in \{a\}^* \{b\} \{a\}^*$ .

## Induktionsanfang

Es sei  $k = 1$ .

Weiter sei  $w \in A^*$  mit  $N_b(w) = k = 1$ .

Dann gibt es  $u, v \in A^*$  mit  $N_b(u) = N_b(v) = 0$  so, dass  $u \cdot b \cdot v = w$ .

Es gilt  $u, v \in \{a\}^*$ .

Somit gilt  $w \in \{a\}^* \{b\} \{a\}^*$ .

Wegen  $\{a\}^* \{b\} \{a\}^* \subseteq (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^* = L$  folgt  $w \in L$ .

## Induktionsschritt

Es sei  $k \in \mathbb{N}_+$  so, dass gilt:

Für jedes  $v \in A^*$  mit  $N_b(v) = k$  gilt  $v \in L$ . (I.V.)

## Induktionsschritt

Es sei  $k \in \mathbb{N}_+$  so, dass gilt:

Für jedes  $v \in A^*$  mit  $N_b(v) = k$  gilt  $v \in L$ . (I.V.)

Weiter sei  $w \in A^*$  mit  $N_b(w) = k + 1$ .

## Induktionsschritt

Es sei  $k \in \mathbb{N}_+$  so, dass gilt:

Für jedes  $v \in A^*$  mit  $N_b(v) = k$  gilt  $v \in L$ . (I.V.)

Weiter sei  $w \in A^*$  mit  $N_b(w) = k + 1$ .

Dann gibt es  $u, v \in A^*$  mit  $N_b(u) = 1$  und  $N_b(v) = k$  so, dass  $u \cdot v = w$ .



## Induktionsschritt

Es sei  $k \in \mathbb{N}_+$  so, dass gilt:

Für jedes  $v \in A^*$  mit  $N_b(v) = k$  gilt  $v \in L$ . (I.V.)

Weiter sei  $w \in A^*$  mit  $N_b(w) = k + 1$ .

Dann gibt es  $u, v \in A^*$  mit  $N_b(u) = 1$  und  $N_b(v) = k$  so, dass  $u \cdot v = w$ .

Wie im Induktionsanfang zeigt man  $u \in \{a\}^* \{b\} \{a\}^*$ .

## Induktionsschritt

Es sei  $k \in \mathbb{N}_+$  so, dass gilt:

Für jedes  $v \in A^*$  mit  $N_b(v) = k$  gilt  $v \in L$ . (I.V.)

Weiter sei  $w \in A^*$  mit  $N_b(w) = k + 1$ .

Dann gibt es  $u, v \in A^*$  mit  $N_b(u) = 1$  und  $N_b(v) = k$  so, dass  $u \cdot v = w$ .

Wie im Induktionsanfang zeigt man  $u \in \{a\}^* \{b\} \{a\}^*$ .

Gemäß der Induktionsvoraussetzung gilt

$$v \in L = (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^* = \bigcup_{n \in \mathbb{N}_0} (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^n.$$

## Induktionsschritt

Es sei  $k \in \mathbb{N}_+$  so, dass gilt:

Für jedes  $v \in A^*$  mit  $N_{\mathbf{b}}(v) = k$  gilt  $v \in L$ . (I.V.)

Weiter sei  $w \in A^*$  mit  $N_{\mathbf{b}}(w) = k + 1$ .

Dann gibt es  $u, v \in A^*$  mit  $N_{\mathbf{b}}(u) = 1$  und  $N_{\mathbf{b}}(v) = k$  so, dass  $u \cdot v = w$ .

Wie im Induktionsanfang zeigt man  $u \in \{\mathbf{a}\}^* \{\mathbf{b}\} \{\mathbf{a}\}^*$ .

Gemäß der Induktionsvoraussetzung gilt

$$v \in L = (\{\mathbf{a}\}^* \{\mathbf{b}\} \{\mathbf{a}\}^*)^* = \bigcup_{n \in \mathbb{N}_0} (\{\mathbf{a}\}^* \{\mathbf{b}\} \{\mathbf{a}\}^*)^n.$$

Somit gibt es ein  $n \in \mathbb{N}_0$  derart, dass  $v \in (\{\mathbf{a}\}^* \{\mathbf{b}\} \{\mathbf{a}\}^*)^n$ .

## Induktionsschritt

Es sei  $k \in \mathbb{N}_+$  so, dass gilt:

Für jedes  $v \in A^*$  mit  $N_b(v) = k$  gilt  $v \in L$ . (I.V.)

Weiter sei  $w \in A^*$  mit  $N_b(w) = k + 1$ .

Dann gibt es  $u, v \in A^*$  mit  $N_b(u) = 1$  und  $N_b(v) = k$  so, dass  $u \cdot v = w$ .

Wie im Induktionsanfang zeigt man  $u \in \{a\}^* \{b\} \{a\}^*$ .

Gemäß der Induktionsvoraussetzung gilt

$$v \in L = (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^* = \bigcup_{n \in \mathbb{N}_0} (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^n.$$

Somit gibt es ein  $n \in \mathbb{N}_0$  derart, dass  $v \in (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^n$ .

Folglich gilt

$$w = u \cdot v \in \{a\}^* \{b\} \{a\}^* \cdot (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^n = (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^{n+1}.$$

## Induktionsschritt

Es sei  $k \in \mathbb{N}_+$  so, dass gilt:

Für jedes  $v \in A^*$  mit  $N_{\mathbf{b}}(v) = k$  gilt  $v \in L$ . (I.V.)

Weiter sei  $w \in A^*$  mit  $N_{\mathbf{b}}(w) = k + 1$ .

Dann gibt es  $u, v \in A^*$  mit  $N_{\mathbf{b}}(u) = 1$  und  $N_{\mathbf{b}}(v) = k$  so, dass  $u \cdot v = w$ .

Wie im Induktionsanfang zeigt man  $u \in \{\mathbf{a}\}^* \{\mathbf{b}\} \{\mathbf{a}\}^*$ .

Gemäß der Induktionsvoraussetzung gilt

$$v \in L = (\{\mathbf{a}\}^* \{\mathbf{b}\} \{\mathbf{a}\}^*)^* = \bigcup_{n \in \mathbb{N}_0} (\{\mathbf{a}\}^* \{\mathbf{b}\} \{\mathbf{a}\}^*)^n.$$

Somit gibt es ein  $n \in \mathbb{N}_0$  derart, dass  $v \in (\{\mathbf{a}\}^* \{\mathbf{b}\} \{\mathbf{a}\}^*)^n$ .

Folglich gilt

$$w = u \cdot v \in \{\mathbf{a}\}^* \{\mathbf{b}\} \{\mathbf{a}\}^* \cdot (\{\mathbf{a}\}^* \{\mathbf{b}\} \{\mathbf{a}\}^*)^n = (\{\mathbf{a}\}^* \{\mathbf{b}\} \{\mathbf{a}\}^*)^{n+1}.$$

Wegen  $(\{\mathbf{a}\}^* \{\mathbf{b}\} \{\mathbf{a}\}^*)^{n+1} \subseteq L$  folgt  $w \in L$ .

# Induktive Definition einer Abbildung

Für jedes  $p: Z_{10} \rightarrow \mathbb{B}$  sei

$$\text{filter}_p: Z_{10}^* \rightarrow Z_{10}^*,$$

$$\epsilon \mapsto \epsilon,$$

$$z \cdot v \mapsto \begin{cases} z \cdot \text{filter}_p(v), & \text{falls } p(z) = \mathbf{w}, \\ \text{filter}_p(v), & \text{falls } p(z) = \mathbf{f}, \end{cases}$$

wobei  $z \in Z_{10}$  und  $v \in Z_{10}^*$ .

$$\text{filter}_p(25380)$$

# Induktive Definition einer Abbildung

$$\text{even}: Z_{10} \rightarrow \mathbb{B},$$

$$z \mapsto \begin{cases} \mathbf{w}, & \text{falls } \text{num}_{10}(z) \text{ gerade ist,} \\ \mathbf{f}, & \text{sonst.} \end{cases}$$

$$\text{filter}_{\text{even}}(25380) = 280$$

$$\left. \begin{array}{l} \text{not}: \mathbb{B} \rightarrow \mathbb{B}, \\ \mathbf{w} \mapsto \mathbf{f}, \\ \mathbf{f} \mapsto \mathbf{w}, \end{array} \right\} \text{ und } \left\{ \begin{array}{l} \text{not} \circ \text{even}: Z_{10} \rightarrow \mathbb{B}, \\ z \mapsto \text{not}(\text{even}(z)). \end{array} \right.$$

$$\text{filter}_{\text{not} \circ \text{even}}(25380) = 53$$